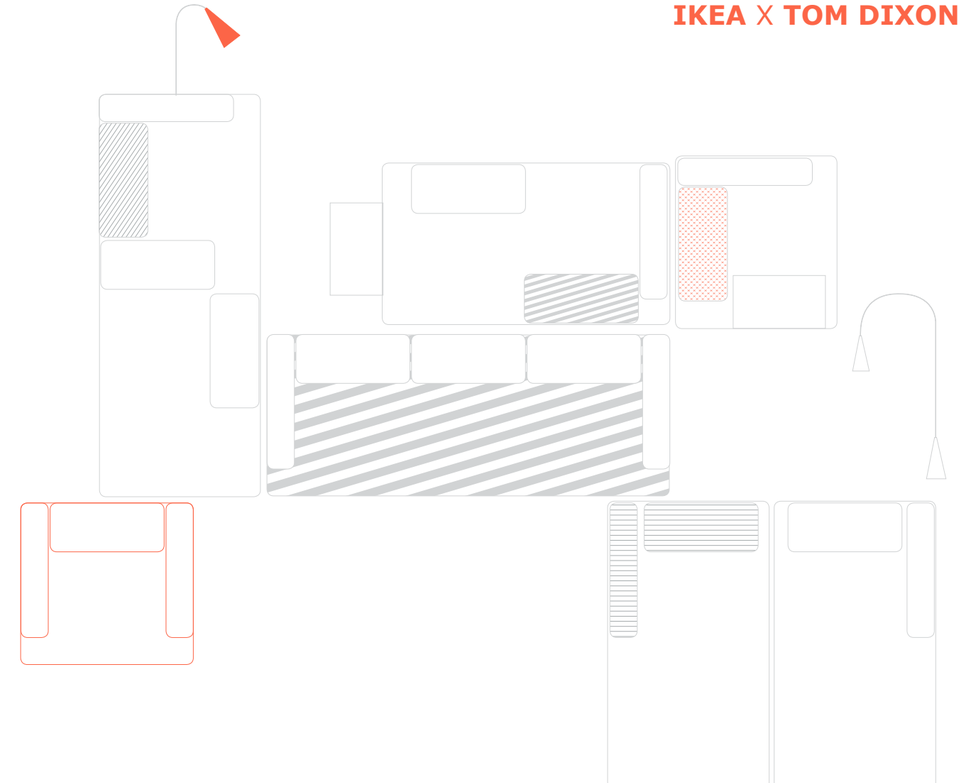
LOOKBOOK
DELAKTIG

MACH X DEIN X DING

In Kooperation mit wohn.glück, 170qm, Sweet Living Interior
und der Brand Academy Hamburg entstanden.

„Je mehr Menschen sich an DELAKTIG beteiligen, umso besser. Ich denke, genau so sollte ein modernes Projekt aussehen."

Tom Dixon



Tom Dixon ist ein britischer Designer. Er wurde 1959 in Tunesien geboren und zog im Alter von vier Jahren mit seiner Familie nach England. Obwohl er sein Designstudium an der Chelsea School of Art frühzeitig beendete, arbeitete er in den 80er Jahren für das italienische Möbelhaus Cappellini und entwarf den weltbekannten S-Chair. Viele seiner später entstandenen Werke sind außerdem in Museen in London, New York, Tokyo und Paris ausgestellt. 2002 entstand Dixons eigenes Label Tom Dixon.

In Kooperation mit IKEA fertigte der Brite die seit Februar erhältliche DELAKTIG Kollektion an. Das offene Moduldesign erlaubt es, das DELAKTIG Sofa individuell anzupassen, um es sich vollständig zu eigen zu machen. Dixons Vision war es, ein Möbelstück zu schaffen, das an jede Lebenssituation angepasst werden kann. Es ist langlebig, puristisch und individualisierbar. Außerdem stellt DELAKTIG eine „offene Plattform" dar und möchte jeden ermutigen seine Kreativität auszuleben und selbst mitzubestimmen, wie das DELAKTIG Sofa aussehen soll.

TOM DIXON X DELAKTIG X BLOGGER

Dank der Flexibilität des DELAKTIG Modulsofas, sind der eigenen Kreativität keine Grenzen gesetzt. Verschiedene Stile und Geschmäcker können ohne Probleme auf das puristische Möbelstück übertragen werden. Um diese Flexibilität noch zu verdeutlichen, haben wir drei Interior-Blogger gebeten, das Sofa auf ihre ganz persönliche Art und Weise zu inszenieren und sich Gedanken darüber zu machen, mit welchen Accessoires sie DELAKTIG ergänzen würden.

Bei den Bloggern handelt es sich um Anne von „170qm", Sarah von „wohn.glück" und Susanne von „Sweet Living Interior". Die drei zeigen wie sich DELAKTIG perfekt in ihre Wohnungen einfügt und wie sie das Sofa mit unterschiedlichen Accessoires an ihren Stil anpassen. Wie wäre es zum Beispiel mit Schubladen unter dem Sofa, um mehr Stauraum zu haben? Oder mit einer schicken Holzverkleidung? Lass dich inspirieren!

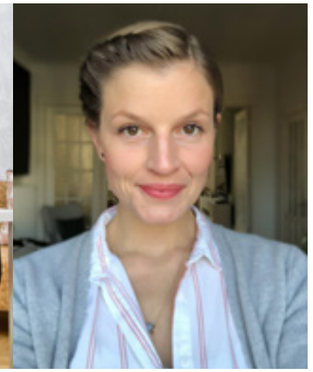
X wohn.glück

Der Blog wohn.glück wird von Sarah geführt. Seit Dezember 2016 lässt die Hamburgerin ihre Leser an ihrem Hamburger Leben und ihrer ständigen Suche nach neuen Schätzen für ihre Wohnung teilhaben. Wöchentliche Posts, wie ihre „Dienstagslieblinge" oder monatliche Posts wie „Monatslieblinge" und „Ein Wochenende mit ..." wechseln sich auf ihrem Blog mit Beiträgen zum Thema Interior und Lifestyle ab.

X Sweet Living Interior

Susanne ist geborene Rheinländerin und lebt seit zwölf Jahren mit ihrer Familie in München. Sie bloggt seit März 2015 auf Sweet Living Interior und bringt mit viel Liebe zum Detail ihren Lesern und Instagram-Followern ihre Welt des Wohnens, Inspirationen, DIY-Ideen oder Lieblingsplätze näher. Authentisch, ehrlich, aber immer auch mit einem Augenzwinkern.

Mit dem Blog hat sie sich einen kleinen Traum erfüllt, denn an Interior Design, Einrichten, Dekorieren und Co. hatte sie schon immer großen Spaß.



X 170qm

Hinter dem Blog 170qm steckt Anne, sie liebt und lebt Interior und lässt durch 170qm andere daran teilhaben. Sie kommt aus Hamburg, wo sie mit ihren beiden Kindern und ihrem Mann in einer wunderschönen Altstadtwohnung lebt, die genau 170qm groß ist. Ihren Blog gibt es erst seit 2017, mittlerweile ist sie aber als Einrichtungsberaterin und Bloggerin selbstständig.

„Allzu gerne verrücke
ich Möbel, streiche Wände
oder tausche gleich
ganze Zimmer miteinander."

Sarah von wohn.glück

„Der Clou daran ist nämlich, dass sich die Bezüge individuell beziehen lassen.“ Sarah von wohn.glück

„Mich hat DELAKTIG besonders durch das minimalistische Design und die Wandlungsfähigkeit überzeugt.“ Sarah von wohn.glück

TOM DIXON X DELAKTIG X WOHN.GLÜCK

Mir hat es in den Fingern gejuckt, zu schauen, wie sich DELAKTIG mittig in meinem Esszimmer macht. Um Platz für meine Vision zu schaffen, durfte der Esstisch dann kurzerhand den Raum wechseln. Gesagt, getan und schon stand das Sofa mittig im Raum. Und was soll ich dir sagen? I like! Ich fand es schon immer ganz toll, wenn Sofas nicht an der Wand, sondern mittig im Zimmer oder vor einem Regal stehen. Die meisten von uns haben das Gefühl, dass Möbel immer an den Wänden stehen müssen. Vielleicht ist das eine Art von Sicherheit? Bevor ich allerdings weiter mein nicht vorhandenes psychologisches Fachwissen raushaue, möchte ich eigentlich nur sagen, wie toll ich diesen Look finde, denn so kann DELAKTIG beidseitig genutzt werden. Einfach nur fix die Armlehnen umbauen und schon haben zwei Personen die Möglichkeit, entspannt bei einem Glas Wein oder einer Tasse Tee zu verweilen. Ich würde sagen, idealer geht es doch nicht für einen Mädelsabend mit der besten Freundin!

TOM DIXON X DELAKTIG X 170qm

„Toll ist, dass man den Look des Sofas superschnell verändern kann. Aus einer normalen Couch wird ohne Kissen ganz schnell ein Gästebett. Es hat sogar einen Lattenrost und ist damit prima zum Schlafen geeignet.“ Anne von 170qm

Hier kannst du dir noch ein Video von drei Tagen Möbelschieben ansehen.

„Am coolsten finde ich aber die Variante, bei der man sich gegenübersitzen kann. Superpraktisch für die Verwendung im Office, in einer Bibliothek oder auch in Wohnungen, in denen man zwei Bereiche verbinden möchte."

Anne von 170qm

„Mit nur einer Rückenlehne am Kopf, einem Tisch und einer Lampe kombiniert, wird daraus schnell eine stylische Récamiere zum Lesen."

Anne von 170qm

„Mir fallen eine Vielzahl von Möglichkeiten ein und ich bin gespannt, was sich IKEA in den nächsten Jahren noch an Modulen einfallen lässt."

Anne von 170qm

Ich habe mir überlegt, dass es praktisch wäre, Schubladenelemente zu haben, in denen man die Bettwäsche verschwinden lassen kann, um das DELAKTIG Sofa nachts als Gästebett und tagsüber als Couch verwenden zu können. Da wir uns gerade von unserer MALM Kommode im Schlafzimmer trennen wollen, habe ich die Schubladen einfach ausgehängt und siehe da, sie passen perfekt unter das DELAKTIG Sofa. Mit Filzgleitern an allen vier Ecken braucht man auch keine Rollen. Leider ist die Breite nicht perfekt, aber mich stört das nicht wirklich.

Da ich ein Freund von viel Stauraum bin, dachte ich mir, dass man das Ganze auch verblenden könnte. Man muss nur zwei Bretter für die Seiten mit einem langen Brett für die Front verbinden. Schon sind alle Dinge unter dem Sofa versteckt und die Beine verschachtelt. Ich war überrascht, wie anders das Sofa durch diese Veränderung wirkt. Auch durch das Spiel mit Farben und Materialien kann man dem Sofa immer wieder einen neuen Look verleihen. Mithilfe von Klettverschlüssen könnte man alternativ die einzelnen Teile ebenfalls an dem Gestell befestigen und dadurch einfacher das vordere Brett lösen, um an die dahinterliegenden Gegenstände zu gelangen.

Gerne blättere ich auch in der ein oder anderen Zeitschrift. Da kam mir der Gedanke, dass sich die Lehnen für die Sofakissen prima eignen würden, um meinen Zeitungsständer daran zu befestigen. Ich habe zwei Haken verwendet, um den Zeitungsständer einfach ein- und auch wieder aushängen zu können. Bei diesem modularen Sofa definitiv von Vorteil ;).

„Die Vielfältigkeit von DELAKTIG hilft dabei, so manche alltägliche Überraschung zu meistern – egal ob man für die nächste Prüfung lernen muss oder sich auf ein spontanes Blind Date vorbereitet."

Susanne von Sweet Living Interior

Ich war beim Aufbau von DELAKTIG schwer begeistert, wie hochwertig und gut die Récamiere verarbeitet ist sowie, dass ein Lattenrost und ein waschbarer Matratzenbezug mitgeliefert wurden. Zudem bekommt die platzsparende Verpackung meiner Récamiere eindeutig Pluspunkte. Im Gegensatz zur traditionellen Herstellung und Gestaltung von Polstermöbeln werden die Rahmen der DELAKTIG Serie auf industrielle Weise gefertigt. Für IKEA und Tom Dixon war dies einer der Gründe, sich beim Material für Aluminium zu entscheiden. Es eignet sich besonders gut für den industriellen Herstellungsprozess und ergibt einen stabilen und doch leichten Rahmen mit robuster Ästhetik. Der leicht überstehende Rahmen eignet sich zum Anbringen von Anbauelementen, Erweiterungen und diversen Accessoires. Diese Flexibilität gestattet es, Eigenschaften zu ändern und neue Funktionen hinzuzufügen. Ich könnte also auch irgendwann aus meiner Récamiere ein kleines Sofa machen. Würde ich mir einfach noch zwei Rückenlehnen mit Kissen kaufen, hätte das Sofa sofort wieder einen anderen Look. Mit den Produkten der DELAKTIG Serie kann man wunderbar spielen. Beispielsweise können sie als Raumteiler dienen oder als gemütliche Ecke für zwei. Ich finde, die Kollektion ist für jede Altersklasse geeignet, die auf schönes und zeitloses Design steht. Für Schüler, Familien oder den gestandenen Single, der ohne viel Aufwand etwas Design für sein Zuhause möchte.

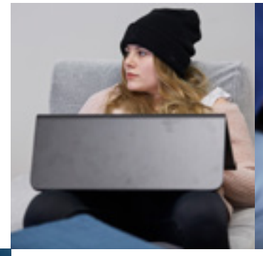
„Dass IKEA jetzt mit einem meiner Lieblingsdesigner zusammenarbeitet und eine eigene Möbelkollektion mit dem Namen DELAKTIG rausbringt, ist für mich als Interiorfreak schlichtweg der Hammer."

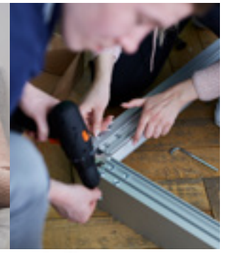
Susanne von Sweet Living Interior

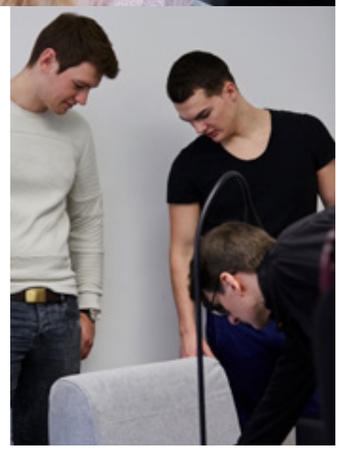
„Man kann die Lampe komplett biegen und in die gewünschte Position bringen. Und der Preis von 79 Euro ist für dieses Designstück einfach unschlagbar."

Susanne von Sweet Living Interior

UND X JETZT X ALLE







Das schwedische Wort „DELAKTIG" bedeutet übersetzt „Beteiligung". Die Kollektion wurde so genannt, da sie ein Gemeinschaftsprojekt von IKEA, Tom Dixon und jedermann darstellen soll. Sie fordert dazu auf, das Möbelstück durch neue Einfälle und selbst entworfene Accessoires weiterzuentwickeln und zu personalisieren.

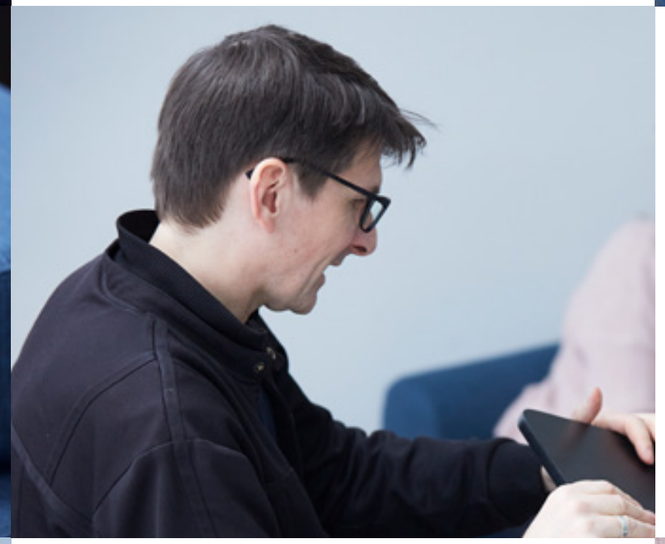
Um Inspirationen für die Verwendung von DELAKTIG zu sammeln, wurden junge Studierende gebeten, sich Gedanken darüber zu machen, was für sie das perfekte Sofa ausmacht. Besonders in kleineren Wohnräumen finden viele Aktivitäten in nur einem Raum statt. Als Mittelpunkt dieser Räume stellt das Sofa einen zentralen Baustein dar, der individuell veränderbar und vielseitig nutzbar sein sollte. Ganz nach dem Motto MACH X DEIN X DING hatten die Studierenden daher die Möglichkeit, ihre eigene Kreativität einfließen zu lassen.

„Ich besitze gar kein Sofa mehr, mein Bett muss auch dafür funktionieren."

Dorian, 19 Jahre

„Ich entspanne und arbeite gleichermaßen auf meinem Sofa."

Ildar, 20 Jahre



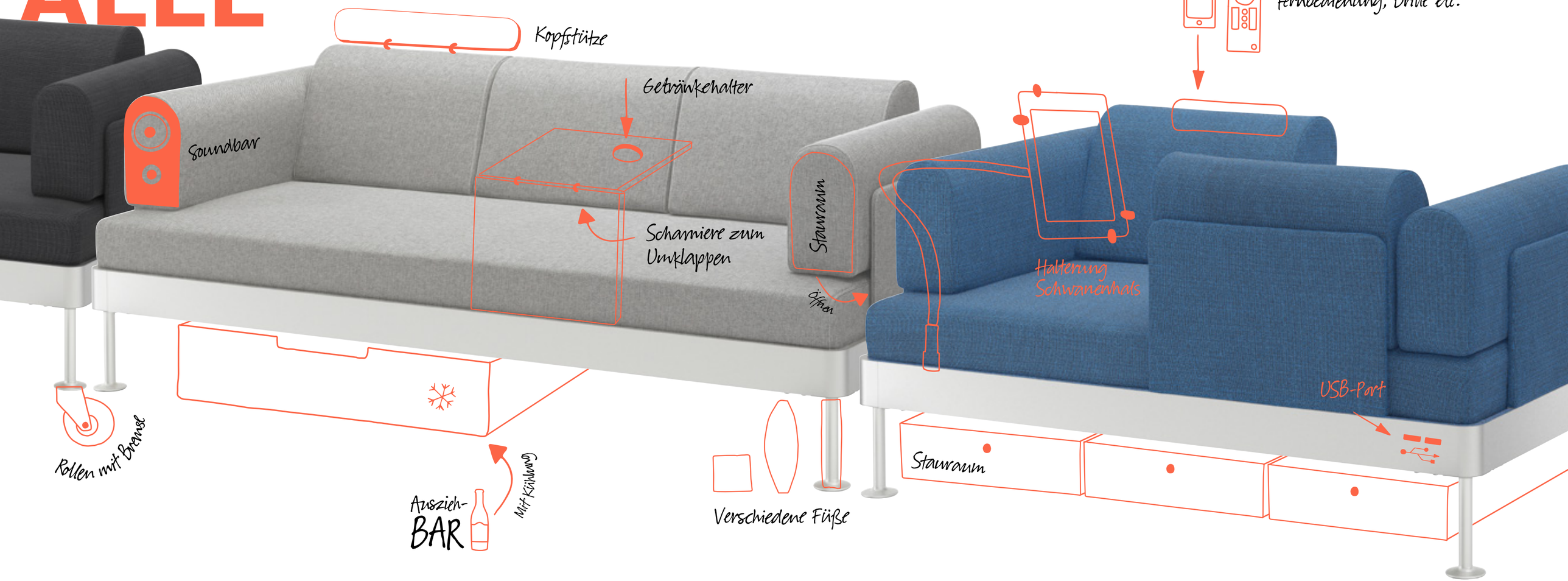
„Ich möchte gleichzeitig Snacks und Laptop bequem unterbringen."

Klara, 22 Jahre

„Mein perfektes Sofa hat einen USB-Anschluss, an dem ich mein Handy aufladen kann."

Thorge, 21 Jahre

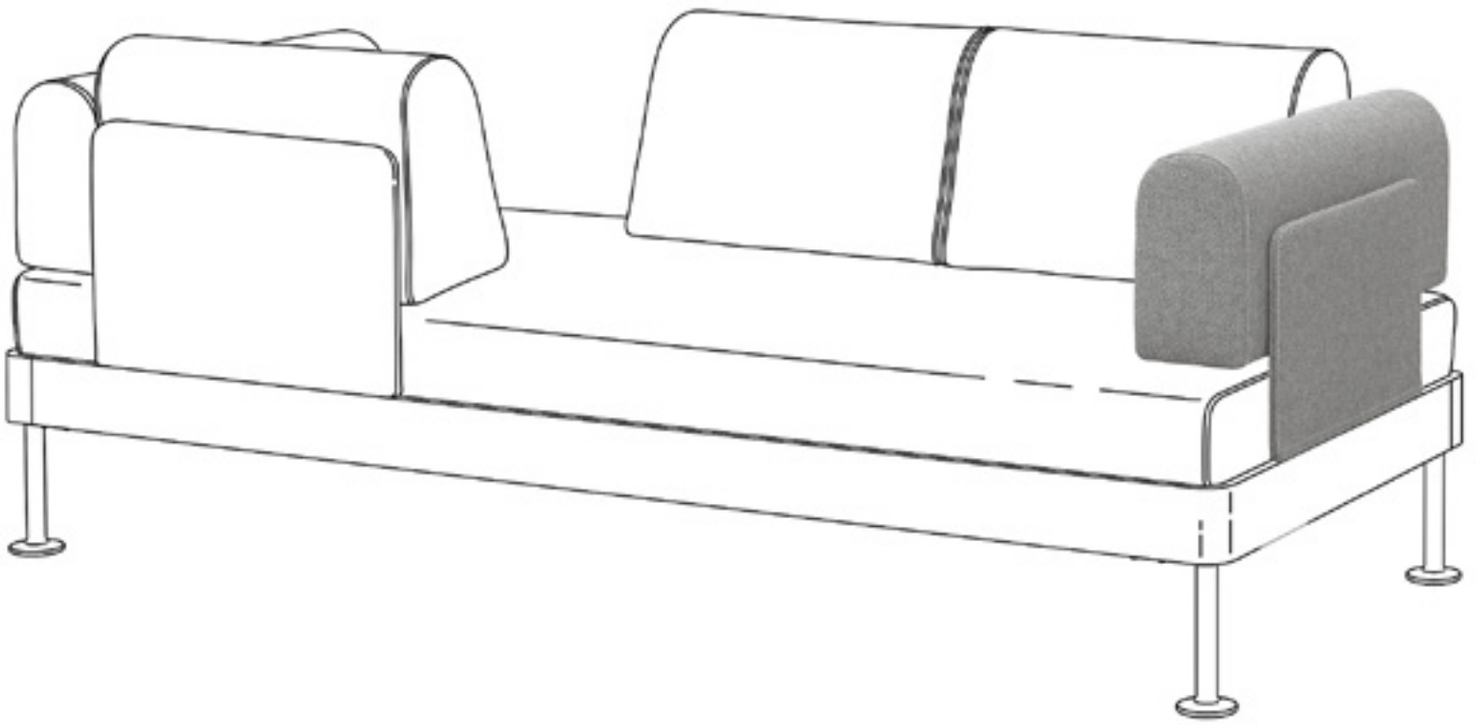
UND JETZT ALLE



MACH X DEIN X DING

Nach so viel Inspiration hast du bestimmt auch einige Ideen, wie du dein DELAKTIG Sofa perfekt an deine Bedürfnisse anpassen kannst, oder? Also schnapp dir einen Stift und skizziere drauflos!

Was wäre denn dein perfektes Accessoire?



© Inter IKEA Systems B.V. 2018